

Beilage zu Nr. 107 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 8. Mai 1870.

Bekanntmachung.

Auf die Bestimmung des §. 7. des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870. (Gesetzsammlung Seite 120):

„Wer nach Ablauf von 14 Tagen nach eingetretener Hege- oder Schonzeit, während derselben Wild, rücksichtlich dessen die Jagd in dieser Zeit untersagt ist, in ganzen Stücken oder zerlegt, aber noch nicht zum Genusse fertig zubereitet, zum Verkaufe herunt trägt, in Läden, auf Märkten oder sonst auf irgend eine Art zum Verkaufe ausstellt oder feilbietet, oder wer den Verkauf vermittelt, verfällt, zum Besten der Armenkasse derjenigen Gemeinde, in welcher die Uebertretung stattfindet, neben der Con- fiscation des Wildes, in eine Geldbuße bis dreißig Thaler.“

wird das Publicum hierdurch besonders mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß diesem Verkaufsverbote alles Wild, welchem nach §. 1. gedachten Gesetzes eine Schonzeit zu Theil geworden ist, unterliegt, es mag im Inlande erlegt, oder, selbst mit Ursprungszeugnissen aus dem Auslande bezogen sein.

Halle, den 5. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. B. o. f.

Steckbrief.

Der Schneider Karl Wilhelm Gäde, aus Per- fanzig gebürtig und hierselbst ortsangehörig, 41 Jahre alt, 5' 1" groß, von untersehter Statur, langen schwarzen, struppigen Haaren, schwarzem Bart, Narbe unterm linken Auge, dicken Lippen und gebräunter Gesichtsfarbe, hat sich seit einiger Zeit von hier entfernt und seine Familie in hül- loser Lage zurückgelassen.

Es wird ergebenst ersucht, dem zc. Gäde im Betretungsfalle unter Nachrichtgabe anher zurück- zuweisen.

Bekleidet war zc. Gäde mit schwarzem Tuch- rock, grauer Hose, grauer Mütze und kalbledernen Halbstiefeln.

Halle, den 4. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Lieferung von 200,000 Sandform- Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen von 50,000 und mehr Steinen im Wege der Submission verbunden werden. Die Steine müssen 92 Kubitzoll ent- halten und von bester Kohle aus der in der Offerte anzugebenden Grube gut geschlagen sein.

Die weiteren Bedingungen sind auf der Armen- kasse einzusehen und zu unterschreiben. Die An- erbietungen sind versiegelt bis zum 16. d. Mts. auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 5. Mai 1870.

Die Armen- Direction.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih- Amte in den Monaten April, Mai u. Juni 1869 verpfändeten, resp. erneuerten Pfänder, welche

die Pfand-Nummern 75,381 bis 91,920 tragen, — Pfandscheine mit gelbem Druck — findet im Auktions-Locale des Leihamtes am

Dienstag den 12. Juli or.

und folgende Tage

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden unbedinget nur bis spätestens den

30. Juni 1870 angenommen.

Halle, den 8. Mai 1870.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

J. A.: Köder.

Bekanntmachung.

Am 31. Mai d. J. beginnen die Ziehungen der 158ten Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher die Haupt- preise von 2 Mal 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 Gulden zc. zc. gewonnen werden u. empfiehlt Ganze Original-Loose 1. Klasse für Thlr. 3. 13 Sgr., Halbe für Thlr. 1. 21 Sgr. 6 Pf., Vier- tel für 26 Sgr. unter Zusicherung pünktlicher Beibehaltung

das Bank- u. Wechselgeschäft

von

Moritz Stiebel Söhne,

Hauptcollecteure

in Frankfurt am Main.

Pläne und Listen gratis.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Steinkohlen, Briquets, böhm.

Braunkohlen und Braunkohlensteine in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klaftern und Kleinge- macht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Be- rechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,

Geiststraße 42 und Harz 16.

Welpwaren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuergefahr

Emil Franke, Kürschnermeister.

Welp- und wollene Sachen

übernimmt gegen Garantie zur Aufbewahrung während des Sommers

Julius Lösch, Leipzigerstraße 17.

Einen gebrauchten, schmalen Zweispänner-Wa- gen kauft

B. Luze.

Mein **Hobproducten-Geschäft** verlegte ich von Leipzigerstraße 6 nach **Unterplan 4.**

Fr. Nuhmland.

1000 Thlr. werden auf **Ackergrund- stücke** zu leihen gesucht. Näheres durch **Herrn Seise** im Rathskeller hier.

2 anst. Schlafst. offen Rittergasse 11, 2 Tr. r.

8000 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf ein Grundstück, welches auf 24,000 \mathcal{R} . taxirt ist, pr. 1. Juli er. gesucht.

E. Zahn, Steinweg Nr. 42.

Franzöf. Handschuhfärberei

in 13 prachtvollen Farben.

S. Hauke, Schmeerstraße 31.

8000 \mathcal{R} . werden auf eine in der Nähe von Halle belegene, gerichtlich auf 15,500 \mathcal{R} . abge- schätzte Besitzung zur ersten Hypothek gesucht durch den Justizrath **von Madefort.**

Gesucht wird zum möglichst **soforti- gen Antritt** ein **erwachsenes, zuverlässi- ges, gutempfohlenes Kindermädchen** zu **gutem Lohne** Leipzigerstraße 53.

Königsstraße 26 ist die **herrschaftl. Wel- Stage**, bisher von Herrn Major **v. Boyne- burgk** bewohnt, bestehend aus 7 heizbaren Zim- mern, elegantem Salon u. allem Zubehör, Gas- u. Wasserleitung (auch Pferdebestall) pr. 1. Juli o. beziehbar, zu vermietthen. Näh. das parterre.

Zu Neujahr 1871 oder früher wird ein geräumiges Geschäftslocal in frequentester Lage zu miethen gesucht. Gefällige Offerten gelangen unter **L. W. N.** durch Güte des Herrn Buch- händler **Anton** an den Suchenden.

Möblirte Gargonwohnung sofort zu vermietthen
Königsstraße 17, 3 Tr. links.

Gut möbl. Logis zu verm. Schulgasse 7.

Schlafst. mit Kost Magd. Chaussee 4, Hof 2 Tr.

Ein Logis vermiethet an anständige Leute
Kärzerplan 1.

Zwei möblirte Zimmer sind sofort zu ver- mietthen
Leipzigerstraße 62.

Eine gr. möblirte St. u. K. an 1 od. 2 Her- ren sogleich zu verm.
gr. Wallstraße 44.

1 Herr wünscht einen Stubenkollegen Ritterg. 7.

Eine möblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn zu vermietthen
Mittelstraße 14.

Eine fein möblirte Stube m. Kabinet zum 1. Juni an einzelne Herren zu vermietthen. Eine Stube an eine einzelne Person zu vermietthen
Leipzigerstraße 45, 1 Tr.

Möbl. St. m. K. zu verm. Schülershof 10.

Kl. möbl. St. u. K. sof. zu bez. gr. Ulrichstr. 28.

Freundlich möbl. St. u. K., für einen Land- wirtschaft Studirenden oder andern anständigen Herrn passend, ist beim Portier der Universität zu erfragen.

Schlafstellen Geiststraße 21, Hof 2 Tr.

Schlafstellen offen Gottesackerstraße 9.

Ein ordentlicher Mensch findet Kost u. Schlaf- stelle
Fleischergasse 38, parterre.

Schlafstelle m. Kost Martinsgasse 18, 1 Tr.

Anständige Schlafstellen lange Gasse 9.

Anst. Schlafstelle m. Kost Bärgasse 7.



Magdeb.-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. Mai d. Js. ab hat unser Schnellzug Nr. 15 directen Anschluß nach Görlitz und Breslau nach folgendem Fahrplane:

Abfahrt von Magdeburg	6 Uhr 40 Min. Abends,
" " Halle	8 " 35 " "
Ankunft in Leipzig	9 " 20 " "
Abfahrt von Leipzig	9 " 50 " "
Ankunft in Dresden	12 " 10 " früh,
Abfahrt von Dresden	12 " 25 " "
Ankunft in Görlitz	2 " 50 " "
Abfahrt von Görlitz	3 " — " "
Ankunft in Breslau	6 " 33 " Morgens.

Auf unsern Stationen Magdeburg und Halle werden directe Fahrbillets nach Görlitz und nach Breslau verkauft, auch wird das Reisegepäck direct expedirt.

In entgegengesetzter Richtung fährt der Schnellzug nach folgendem Fahrplane:

Abfahrt von Breslau	10 Uhr 20 Min. Abends,
Ankunft in Görlitz	1 " 30 " früh,
Abfahrt von Görlitz	1 " 40 " "
Ankunft in Dresden	3 " 50 " "
Abfahrt von Dresden	4 " 30 " "
Ankunft in Leipzig	6 " 45 " Morgens,
Abfahrt von Leipzig	8 " — " "
Ankunft in Halle	8 " 35 " "
Ankunft in Magdeburg	10 " 30 " Vormittags.

In Breslau und in Görlitz findet ebenfalls directe Billet-Ausgabe und Gepäck-Expedition über Leipzig nach Halle und nach Magdeburg statt.
Magdeburg, den 21. April 1870.

Directorium.

Auction.

Montag den 9. Mai Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18 feine und geringe Möbel, f. Velour-Teppiche, 100 Paar Zeug- und Lederstiefelchen für Damen und Kinder.
J. S. Brandt.

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6.

Hiermit bringe Ihnen meinen besten Dank für die heilsvolle Wirkung Ihrer **Gesundheitsseife**. Meine Frau wandte auf Anrathen des Hrn. J. G. Gärtner hier selbst dieselbe an und schon nach Verbrauch einiger Flacons konnte sie **nicht nur das Bett**, an welches sie die **rheumatischen** Schmerzen fesselten, verlassen, sondern auch ihre Arbeit wie früher verrichten.

Wüste-Giersdorf in Schles., Jan. 1870.

A. Walter, Zimmerpolier.

Durch Verbrauch von drei Krausen Universal-Seife des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6, bin ich von einem **Fußübel**, an dem ich längere Zeit litt, gänzlich geheilt.

Tschiffen b. Gubrau, 24. Febr. 1869.

Carl Werner.

(L. S.) Bevl. Baumert, Gerichtscholz.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: A. Senke, Schmeerstraße 36.

Für Sattler und Tapezierer empfehle ich alle Sorten **Matratzen u. Marquisen-Drelle**, **Fischerleinen** in jeder Breite, sowie **Rob-Leinen** u. u. stelle allemal die niedrigsten Preise.
Adolph Jüdel jun.

Frische thüringer Gras-Butter

offerirt in Kübeln u. ausgewogen billigt

August Peter, Rannische Straße 21.

Ein Instrument (Flügel) von schönem Ton ist zu verkaufen Ranzleigasse 3.

Sopha, schw. Anzug und Kinderwagen verkauft gr. Steinstraße 27, Hof 2 Tr.

Thüringische Salzbutter empfiehlt C. Müller.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen. Zu erfragen Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr in der Bahnhofrestauration.

Gutes Tischler- und Zimmerhandwerkzeug ist billig zu verkaufen vor dem Geistthor 8

Stroh-, Roßhaar- und Bördrenhüte werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen. Neue Façons sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorrätzig.

H. Hauke, Schmeerstraße 31.

Bei Mann am Bahnhof: Contor-Utensilien: Ladenschrank, gr. Stehpult für 4 M., Barren, Regalschreibtisch etc. Lehmsteine à M. 2 1/2 Thlr. Zsehbr. Kohle ab Lager d. Tonne 3, frei ins Haus 4 Sgr. Staakholz 20 Schock 10 Thlr, einzelne Schock 16 1/2 Sgr., trocknes kief. Brennholz N. 1. 8 3/4, N. 2. 7 3/4, N. 3. 6 1/4, N. 4. 6 3/4

Klinik für Mund- und Zahnranke täglich Morgens 8 — 9 in der Chir. Klinik.

Dr. Hohl, Privatdocent.

200 Quart

Milch von einem Gute, ganz in der Nähe von Halle, täglich abzugeben. Näheres bei F. Jacobine, im „goldenen Herz“, Halle.

Man biete dem Glücke die Hand!

ev. M. 250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloofung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen im Laufe von wenigen Monaten 26,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von ev.

M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 125 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 u.

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloofung ist amtlich festgesetzt und findet

schon am 18. und 19. Mai 1870 statt und kostet hierzu

1 ganzes Original-Loose nur Thlr. 4, —
1 halbes " " " 2, —
1 viertel " " " 1, —

gegen Einzahlung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Bescheiden erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg. Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloofung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gest. die Aufträge für die vom Staate garantirten Original-Loose baldigst uns direct zugehen zu lassen.
D. D.

Zu dem bevorstehenden Pfingstfeste erlaube mir auf mein Lager der neuesten, modernsten wollener und halbwollener Kleiderzeuge aufmerksam zu machen:

Cattune, Piqués, weiß und gelb Nips-Piqué, Jaconnets &c. &c., Wiener Leinen in den elegantesten Dessins. Gardinen in Mull, und Mull mit Tüll, Möbel-Callicos, Nips und Cachmir-Tisch-, Commoden- und Nähtisch-Decken, Shawls und Tücher, Spitzentücher und Notonden zu sehr billigen Preisen. Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen.

Theodor Voigt, gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Hut- und Mützen-Geschäft von J. Zuber,

Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post),



empfehlte einem geehrten Publicum ein wohlassortirtes Hut-, Mützen- u. Schlips-Lager unter Versicherung billigster Preisstellung zur gefälligen Beachtung.



Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen bei J. Zuber, Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post).

Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5,

empf. eleg. Sommer-Neberzieher, neueste Stoffe, von 7¼ Rp ab; Herren- u. Knaben-Garderobe jeder Art zu bekannter Preiswürdigkeit.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die vom Staate genehmigten und garantirten großen

Geld-Verloosungen

welche zusammen über Eine Million 718,000 Thlr. betragen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle

event. **Mark 250,000** oder **100,000 Thlr. Silber.**

Die Hauptpreise sind:

Mark 150,000; 100,000; 50000; 40000; 30000; 25000; 2 à 20000; 3 à 15000; 4 à 12000; 1 à 11000; 4 à 10000; 5 à 8000; 7 à 6000; 21 à 5000; 3 à 4000; 35 à 3000; 126 à 2000; 5 à 1500; 4 à 1200; 205 à 1000; 255 à 500; 2 à 300; 353 à 200; 13200 à 110 &c. &c.

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie mit Gewinnen gezogen; in Allem über 26,000 Gewinne, und kommen solche planmäßig innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die Ziehung 2. Classe, welche am 18. u. 19. Mai stattfindet, zu folgenden festen Preisen:

Ein ganzes Originalloos Rp. 4. — Ein halbes Originalloos Rp. 2. — Ein viertel Originalloos Rp. 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Originalloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Weintraube.

Sonntag den 8. Mai Nachmittags 3½ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Mocco's Gesellschaftshaus.

Sonntag den 8. Mai Abends 7½ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

LITTERARIA.

32. Sitzung Montag den 9. Mai Ab. 8 Uhr

im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1.

Vorträge: 1) Herr Professor Dr. Girard über Erdbeben II.; 2) Herr Professor Dr. Gosche kleinere Mittheilungen.

Liedertafel Eintracht.

Sonntag den 8. Mai Stiftungsfest mit

Ball im „Salon zum Rosenthal“. Dies unsern

Freunden zur Nachricht. Karten sind bei dem

Vorstande zu entnehmen. Der Vorstand.

Sammetband,

Ia Qualität, festkantig, in allen Breiten und Farben empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Frank,

Engros-Handlung in Garnen, Posamentier- und Kurzwaaren, Leipzigerstrasse 18.

Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Wegen Ausfalls der Conferenz am 9. Mai findet die Monatsversammlung am 16. Mai statt. Der Vorstand.

Freyberg's Salon. [Thieme.]

Sonntag den 8. Mai Ball wozu freundlichst einladet der Vorstand.

Olympia.

Sonntag den 7. Mai

Theater und Ball

in Belle vue.

Zur Aufführung kommt: I. Nimrod, Posse mit Gesang in 1 Akt von Salingré.

Hierauf: Jeremias Grille, Schwank mit Gesang in 2 Akten von Pohl.

Anfang 8. Uhr. Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag den 8. Mai Theater u. Ball in „Wipplingers Salon“.

Anfang 7½ Uhr. Der Vorstand.

Speisefartoffeln, gute rothe, à Schfl. 26 *gr.* 3 *h.*, Meze 22 *h.*, 6 Schfl. harte Zwiebeln à Schfl. 17 *gr.* 6 *h.*, Meze 15 *h.* Mittwoch kommen 6 Wispel weiße hier an. **Fr. Fister**, Niemeperstr. 11.

Zwei große Zughunde und ein Wagen billig zu verkaufen
Geiststraße 51, 2 Tr.

Eine **Sobelbank**, ein **Cigarrenkasten** mit Glasseiben (polirt) billig zu verkaufen
alte Promenade 20.

Ich empfehle dem geehrten Publikum, sowie den Herren Gastwirthen und Restaurateurs gutes Roggenbrot, sowie auch weiße Waare; bei geneigter Abnahme ansehnlichen Rabatt.

A. Siebeck, Bäckermeister, Rathhausgasse 9.

Ein Kinderwagen zu verkaufen
gr. Wallstraße 4b, part.

Bauherren,

vorzüglich vor dem Königs- und Leipzigerthor, zur Bauzeit empfiehlt sich hiermit

W. Seidler, Schlossermeister,
Bahnhofsstraße 5.

Eine geprüfte Erzieherin mit guten Zeugnissen wünscht Privatstunden zu ertheilen in Musik, Sprachen, allen Wissenschaften u. für jegliches Alter, auch Nachhilfestunden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Zu erfragen
Geistthor 1.

Zum Wäschenähen und Schneidern mit Maschine empfiehlt sich in Halle und Umgegend in und außer dem Hause

Marie Leopold, Mühlpforte 2.

Eine geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung gr. Steinstraße 13, im Hofe 2 Tr.

Weißnäherinnen werden gesucht
Dachritzgasse 9, 1 Tr.

Ein Mädchen auf Herrenarb. f. Kanzleigasse 4.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Juni einen ordentlichen Dienst. Näheres alter Markt 4.

Recht ordentl. Mädchen mit 2- u. 3 jähr. g. Attesten suchen 1. Juni u. Juli Stelle durch Frau **Gutzfabr**, Berggasse 2, am Paradepl.

Ein anständiges und bescheidenes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. Juni verlangt
gr. Klausstraße 41.

Zum **Rübenhacken** werden Leute gesucht
gr. Brauhausgasse 30.

Tüchtige Maschinenschlosser

suchen **H. Niedel & Kemnitz** in Halle a/S.

Ein junger Mensch von außerhalb, unverheiratet, wird als Hausknecht gesucht
H. Brauhausgasse 7 u. 8.

Einen Böttchergesellen sucht

H. Schaaf, Böttchermeister.

Für Sicht, hohe Schultern, vertrocknete Nerven, Gewüchse und dicke Hälse, für Hühneraugen und Brüche; das Verbohren mit Sympathie dauert nur noch den Monat Mai in Amendorf im **Rebe'schen** Hause.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin und ein anst. Hausm. weist nach **Fr. Kohl**, Fleischerg. 3.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Herrenstraße 17.

Gesucht in der Küche erf. Mädchen Fleischerg. 3.

Zum 1. Juli und 15. Mai erhalten mehrere W. g. St. d. **Fr. Hartmann**, Leipzigerstr. 62.

Eine Frau sucht im Waschen und Nähen Beschäft. Gartengasse 8. Das. 1 Pfandschein gef.

Junge Leute suchen 1. Juli eine Wohnung, 20 - 24 *gr.* Adressen abzugeben bei
Affe, gr. Märterstraße 19, 1 Tr.

3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör zum 1. October beziehbar lange Gasse 18. **Brehme**.

Ein Dorfmacher mit Frau gesucht
lange Gasse 18.

Das. 4 gute eis. Krippen u. Kummelgesch. z. verk.

Stube, Kammer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein gesundes, freundliches Logis, bestehend aus 3 bis 4 St., 4 K., Küche und allem Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu beziehen
vor dem Geistthor, Reilsstraße 3.

Auch ist daselbst noch 1 St., 1 Kammer und Zubehör von einz. Leute sogl. o. 1. Juli zu bez.

Ein sehr freundl. Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör ist billig zu vermieten, Johannis zu beziehen
Harz 43, 2 Tr.

Verloren ein Herrenhut von braunem Plüsch zwischen dem Steinthor und der Magdeburger Chaussee. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Maille, Restauration.

Ein kleiner schwarzer Hund mit neusilbernem Halsband entl. Abzug. b. Portier d. Klinik.

In der Gegend von dem Hamsterthore bis z. Moritzthore eine messingene Wagenkapsel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzthor 4.

Normantia.

Sonntag von 6 Uhr an Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten.“ Der Vorstand.

Gesellschaft Helena.

Montag Kränzchen im Bürgergarten. Anf. 7 Uhr.

Idylla.

Sonntag den 8. Mai Kränzchen im Saale des „Kühlenbrunnen.“ Der Vorstand.

MAELLE.

Von heute ab empfehle mein **Tangermünder Weizenbier**, sowie **Bitterbier**, **Verwandt-** und **Lagerbier** in ausgezeichnete Güte.

Die **Geräthschaften** zur Belustigung für **Kinder** sind für dieses Jahr auf das sorgfältigste und bequemste eingerichtet.

Heute Sonntag von früh an **Speckfuchen**.

Münchener Brauhaus

Sonntag früh

Speckfuchen.

Wiener Bier-Halle.

Heute frische **Zauerische** und **Saucischen**, dazu **hochfeines Doppel-Lagerbier** aus der Dampfbrauerei der **Gebrüder Bernede** in Magdeburg.
W. Meyer.

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikalische Abendunterhaltung.
Kalte und warme Speisen. Bier ff.

Bei der beginnenden Saison empfehle ich mein **Garten-Local**

Zur grünen Aue,

verbunden mit **Villard** und **Regelbahn**, dem mir wohlwollenden Publikum zur fleißigen Benutzung.
Böhmisch Bier und **Goße** immer fein.

W. Lehmann.

Eremitage.

Heute von 4 Uhr an **Tanz**.

Restauration zum Hasen.

Sonntag den 8. Mai von 4 Uhr an **Schiffersaal**, wozu Freunde ganz ergebenst eingeladen werden.
Th. Hecker.

Nabeninsel und Inselchlößchen.

Sonntag Unterhaltungsmusik.

Einen Silbergroschen

zahlt der Anatomiebieder **Burkhardt** für jede **totd oder lebend** an die Anatomie (Residenz-Gebäude) **eingelieferte Ratte** in unserm Auftrage.
Der Vorstand
des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.
Dr. Köhlschütter.

Quartal-Versammlung der Tischler-Innung

Montag den 9. d. Mts. Abends 6 Uhr
im „Münchener Brauhaus.“
Der Vorstand.

Mariechen an Aukust!

Du willst Dich von mir scheiden lassen?
Denn empfangen den tödtlichen Streich durch
meiner Hand, Du infantigste Curmalkche!
Frei nach Glasbrenner.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Abend wurde uns ein munterer Junge
geboren.

Halle a/S., den 7. Mai 1870.

Franz Volke und **Frau.**

Volkstüchle

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonntag: Schweinebraten, Kartoffelsalat, Suppe.
Montag: Graupen mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 6. Mai Abends am Unterpegel 4' 10"
am 7. Mai Morg. am Unterpegel 4' 10"